



[www.morsbach.de](http://www.morsbach.de)

# Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 261

25. Mai 2013 | Nr. 7



**Betreuungshaus Block + Wagner**

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



[www.betreuungshaus.de](http://www.betreuungshaus.de)

## | Schürzenjägerzeit bei der „Eintracht“

Der MGV feierte sein Hundertjähriges

„Geschafft!“ Den 59 Sängern des MGV. „Eintracht“ Morsbach konnte man nach dem 5-tägigen Fest aus Anlass des 100. Chorjubiläums die Erleichterung anmerken. Alle Veranstaltungen waren im großen Festzelt und in der Kulturstätte an der Hahner Straße erfolgreich über die Bühne gegangen, was auch den Schirmherrn Bürgermeister Jörg Bukowski freute.

Angefangen hatte der Reigen der Geburtstagsveranstaltungen am Mittwochabend mit einer „Party Night“, musikalisch gestaltet von einem DJ des Radiosenders RPR1. Rund 700 meist junge Musikfans kamen dabei voll auf ihre Kosten. Beim Chorwettbewerb am Donnerstag stellten sich 17 Chöre mit rund 650 Sängern den Wertungsrichtern, jedoch war dabei kein Chor aus dem Oberbergischen vertreten.



| Wer auch nach 100 Jahren noch das Liedgut pflegen möchte, der muss früh für Nachwuchs sorgen, wie der MGV. „Eintracht“ Morsbach. Fotos: C. Buchen

Am Freitagabend fand dann das Freundschaftssingen statt. Hier durften natürlich auch Morsbacher Chöre nicht fehlen. Der Frauenchor „Cantabile“ Morsbach, der MGV. „Concordia“ Morsbach, der MGV. „Harmonie“ Wendershagen und der Gemischte Chor Wallerhausen gaben Kostenproben ihres gesanglichen Könnens.

Höhepunkt des Geburtstagsreigens der „Eintracht“ war zweifellos das Live-Konzert der Schürzenjäger aus dem österreichischen Zillertal mit einer Mischung aus Volksmusik, Schlager und Rockoldies. Mit einer professionellen Gesangs- und Lichtshow brachten die sechs Musiker das Zelt mit rund 700 Zuschauern zum Kochen. Am Ende des 3-stündigen Konzertes durften natürlich der Schlachtruf „Hey Mann!“ und die klassischen Ohrwürmer, der „Zillertaler Hochzeitsmarsch“ und „Sierra madre“, bei dutzenden brennender Feuerzeuge und Wunderkerzen, nicht fehlen. Und schließlich gab es danach noch eine Autogrammstunde und so manchen Schnapsschuss mit den Zillertaler Musikern und ihren zum Teil von weither, sogar aus dem niederländischen Sittard angereisten Fans. Im Vorprogramm hatten im Übrigen die Wolpertinger ihren diesjährigen Tanz „Hüttenzauber“ präsentiert.

Den Abschluss der Geburtstagsfeierlichkeiten bildete dann am Sonntag der Volksliederwettbewerb, bei dem der MGV. „Edelweiß“ Alzen und der MGV. „Hoffnung“ Lichtenberg und weitere 14 Chöre auftraten. Alzen (Klasse M4) und Lichtenberg (Klasse M3) errangen jeweils in ihren Klassen vier erste Preise und zwar 1. Klassensingen, 1. Klassenehrensingen, 1. Höchstes Ehrensingen und 1. Dirigentenpreis.

### Zum Titelbild:

Blütenmeer im Morsbacher Kurpark. Siehe dazu auch den Beitrag im letzten Flurschütz vom 4. Mai 2013, Seite 4. Foto: C. Buchen



| Das Konzert der Schürzenjäger aus dem österreichischen Zillertal war der Höhepunkt des 100-jährigen Chorjubiläums des MGV. „Eintracht“ Morsbach.

Die „Eintrachtfamilie“ hat mit ihrem 100-Jährigen Mal wieder unter Beweis gestellt, dass sie gut organisieren und zünftig feiern kann. Weitere Beiträge zum Chorjubiläum des MGV. „Eintracht“ Morsbach siehe auch in den **Flurschütz**-Ausgaben vom 2.3., 13.4. und 4.5.2013. Weitere Fotos siehe unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de). C. Buchen

## | Französische Bürger zu Gast in Morsbach

Über das Wochenende 9.-12. Mai 2013 besuchte wieder eine kleine Delegation französischer Bürger aus dem Partnerschaftskanton Milly-la-Forêt die Gemeinde Morsbach. Christi Himmelfahrt begrüßten Bürgermeister Jörg Bukowski und die neue Vorsitzende des Morsbacher Partnerschaftsvereins, Hanne Gräser, die Gäste im Sitzungssaal des Rathauses. Auch der Morsbacher Singkreis war gekommen, um zu Ehren der Franzosen zwei Ständchen zu singen.



| Die französischen Gäste aus dem Partnerschaftskanton Milly-la-Forêt wurden im Sitzungssaal des Morsbacher Rathauses herzlich willkommen geheißen. Foto: C. Buchen

Der Vorstand des Partnerschaftsvereins Morsbach/Milly-la-Forêt hatte wieder ein abwechslungsreiches Aufenthaltsprogramm für die Gäste zusammengestellt. Am Freitag stand zunächst eine Tagesfahrt in die Eifel an mit Besichtigung der Altstadt von Monschau und des Freilichtmuseums Kommern. Am Samstag gab es eine Führung durch das Technikmuseum in Freudenberg mit anschließendem Rundgang durch die Altstadt. Nachmittags gab es ein gemütliches Kaffeetrinken mit anschließendem Boule-Turnier im Morsbacher Kurpark. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Abendessen in einem Restaurant, ehe die Gruppe am Sonntagmorgen wieder in Richtung Frankreich die Heimreise antrat.

Vom 25. bis 31. Mai 2013 werden 36 französische Schüler und ihre Begleiter in Morsbach zu Gast sein.

## Familienwanderung nach Lichtenberg



Rund 90 Personen, Familien mit Kindern und Einzelwanderern, nahmen am 1. Mai wieder an der traditionellen Wanderung von Heimatverein und NABU Morsbach teil. Ziel der etwa sechs Kilometer langen Tour über Birken und Ortseifen war der Schulhof der Grundschule Lichtenberg.

Fleißige Helfer des Heimatvereins sorgten auf halber Streck für erfrischende Getränke sowie in Lichtenberg für leckere Grillwürstchen, kühle Getränke und schmackhaften Kaffee.  
Foto: C. Buchen



*Wie soll mein Lebensende aussehen?  
Welche Bestattungsart ist die richtige für mich?*

Hemmerholzer Weg 35  
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

**Informieren Sie sich schon heute über die Möglichkeiten.  
Wir beraten Sie gern!**

**Tel. 02294-530**

**NORBERT KÖTTING Bestattungen** 

[www.nk-bestattungen.de](http://www.nk-bestattungen.de)

**Dem Leben einen würdigen Abschied geben**



Marco Friederichs  
Schädlingsbekämpfung



**Untermieter, die keine Miete zahlen wollen ?  
Wir helfen schnell, zuverlässig und diskret!**



Infos: 02294-90282 · 0175-8307499 · [www.schaedlingsschreck.de](http://www.schaedlingsschreck.de)

### Taten statt Worte (3)



„Dicke Steine“ Schloss Homburg, Nürnbergrecht

Für nur 2€ Zuschlag im Monat bieten wir Ihnen Strom an, der zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen stammt: AggerStrom NATUR. Zusätzlich investiert AggerEnergie für jeden neuen Ökostrom-Kunden 24€ in regionale Projekte zur Stromerzeugung. Unser Ökostrom ist TÜV-zertifiziert und hilft den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu vermindern – wirklich eine saubere Leistung! Mehr Infos unter [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)

## Heimatverein Morsbach installiert Infotafeln auf dem Aussichtsturm

Vom 30 Meter hohen Aussichtsturm auf der Hohen Hardt hat man, gutes Wetter vorausgesetzt, einen herrlichen Panoramablick über das Morsbacher Bergland, ins Bergische Land, Sauer- und Siegerland, in den Westerwald und bis zum Siebengebirge. Viele, die den 50 Jahre alten Turm erklimmen haben, rätseln mitunter, was von seiner Plattform aus alles in verschiedene Richtungen zu sehen ist und wie weit welcher Ort wohl entfernt liegen mag. Die Antwort wird der Heimatverein Morsbach auf vier Infotafeln geben, die an den Brüstungen oben auf dem Turm angebracht und am 16. Juni 2013 eingeweiht werden sollen.



Infotafeln auf der Brüstung des Aussichtsturms kann man ab 16. Juni Lage und Entfernung von Gebäuden, Orten und Bergen entnehmen. Foto: C. Buchen

Der Heimatverein hatte bereits 2008 die Idee, GEO-Informationstafeln an der Brüstung der Aussichtsturm-Plattform anzubringen. Die Gemeinde Morsbach holte auf Bitten des Heimatvereins noch im gleichen Jahr beim Eigentümer des Aussichtsturms, dem Westdeutschen Rundfunk, die Zustimmung zu dem Vorhaben ein.

Nach Entwürfen des Vorstandsmitgliedes Klaus Jung wurden vier Edelstahlplatten unter Einsatz erheblicher Finanzmittel produziert, die in alle Himmelsrichtungen Angaben über Richtung und Entfernung wichtiger Orte enthalten, wie zum Beispiel die Morsbacher Basilika, der französische Partnerschaftskanton Milly-la-Forêt, Moskau, der Äquator und der Nordpol. Aber auch wichtige Berge und Erhebungen der Umgebung sind mit Höhenlage über NN in die Tafeln eingraviert.

Diese informativen Edelstahlplatten sollen am Sonntag, 16. Juni 2013, 16.00 Uhr, enthüllt und der Öffentlichkeit übergeben werden. Neben Vertretern aus Politik, Tourismus, Kultur und dem WDR ist die gesamte Bevölkerung zu dieser Veranstaltung eingeladen. Der Heimatverein Morsbach empfiehlt: Nutzen Sie diese Gelegenheit für eine schöne Wanderung durch die Jähhardt zum Aussichtsturm. Besucher mit Auto werden gebeten, den Wandererparkplatz am Waldrand oberhalb von Alzen zu benutzen. Alle anderen wandern um 15.00 Uhr zu Fuß ab Kurpark. Der Heimatverein wird am Aussichtsturm Getränke und Grillwürstchen anbieten.

## Heimatverein setzt Belohnung aus Brandanschlag auf Schutzhütte am Aussichtsturm

Der Heimatverein Morsbach e.V. hat 2009 am Aussichtsturm mit erheblichem Arbeitseinsatz, hohen Finanzmitteln und unter Beteiligung von Sponsoren eine robuste Schutzhütte errichtet. Massive Baumstämme in Blockbauweise sollten die Hütte vor Vandalismus, wie er bis dahin an den üblichen Bretter-Schutzhütten gang und gäbe war, nachhaltig schützen.

Leider war dies ein Trugschluss. Ein Brandanschlag am 17.03.2013 hat zu erheblichen Schäden an dieser Wandererschutzhütte geführt und empörte Reaktionen ausgelöst. Die Ermittlungen der Polizei haben bisher nicht dazu geführt, dass Täter oder Verdächtige ermittelt werden konnten.

Der Heimatverein Morsbach setzt jetzt für Hinweise, die zur Ermittlung der Täter führen, eine Belohnung von 500 Euro aus. Hinweise nehmen sowohl die Polizei als auch die Vorstandsmitglieder des Heimatvereins Morsbach (siehe [www.heimatverein-morsbach.de](http://www.heimatverein-morsbach.de)) entgegen. Anonymität wird zugesichert.

## Kleiner Dorfladen für Holpe

Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Holpe statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Burkhard Neef folgten die Berichte über die Aktivitäten 2012 und zwar zu den Themen Rettung des Schulstandorts Holpe, Tag des offenen Dorfes/Kinderfest, Dorffest, Neue Homepage des Heimatvereins und LTE in Holpe. Kassierer Andreas Rosenthal verlas den Kassenbericht, und es wurde einstimmig Entlastung erteilt. Der Tagesordnungspunkt „Vorschläge für Neuprojekte“ wurde eifrig diskutiert; es gab viele zukunftsweisende Ideen für Holpe.



Zentrales Thema war natürlich der Wegfall der Einkaufsmöglichkeiten in Holpe. Hier wurde die Idee eines kleinen Dorfladens als Genossenschaft diskutiert, um die Sicherung der Nahversorgung in Holpe wieder herzustellen. Da dieses Projekt von allen Holpener Bürgern und auch den umliegenden Orten getragen werden müsste, ist eine Umfrage in Planung sowie die Bildung eines Arbeitskreises. Wer Interesse hat an diesem Projekt mitzuwirken oder Ideen zur Umsetzung hat, kann sich vorab mit Burkhard Neef, Tel. 02294/6103, in Verbindung setzen. Aktuelle Termine und Infos unter [www.holpe.info](http://www.holpe.info).

## Neuer „Panoramasteig“ eröffnet

Nach mehr als vier Jahren Vorarbeit fand am 5. Mai 2013 in Lindlar die Eröffnungsfeier des „Bergischen Panoramasteigs“ statt. Der „Panoramasteig“ ist der erste Qualitätsfernwanderweg im Rahmen des „Bergischen Wanderlandes“. Der 244 Kilometer lange Rundweg führt in zwölf Etappen durch den Naturpark Bergisches Land. „Damit ist der Grundstein gelegt, um in die erste Liga der Wanderregionen in Deutschland aufzusteigen“, sagt Mathias Derlin, Geschäftsführer des Wanderlandes.



Über rund 20 Kilometer führt der neue „Bergische Panoramasteig“ auch durch die Gemeinde Morsbach. Fotos: C. Buchen

Der „Panoramasteig“ verbindet alle oberbergischen Gemeinden miteinander und bietet neben vielen Sehenswürdigkeiten auch zahlreiche Panorama-Fernblicke. In Morsbach im südlichsten Zipfel des Oberbergischen Landes zieht sich ein Teil des „Bergischen Panoramasteiges“ 20,3 Kilometer durch die Gemeinde. Von Reichshof-Erdingen kommend überquert er nordöstlich von Rom die Gemeindegrenze und führt an Wendershagen und



Birken vorbei nach Morsbach. Hier sollte man sich die Sehenswürdigkeiten und Einkerzmöglichkeiten nicht entgehen lassen. Über die Hohe Hardt mit dem Aussichtsturm nimmt der Panoramasteig dann durch Bitze und Hellerseifen seinen weiteren Verlauf, quert das Rolshagener und Bruchausener Bachtal, bis er schließlich bei Erblingen in das Gebiet der Stadtgemeinde Waldbröl übergeht.

Gelbe Wegweiser zeigen dem Wanderer an allen Kreuzungspunkten den Routenverlauf, damit sich niemand verläuft. Eine neue Wanderkarte dazu wird in Kürze erscheinen. Weitere Infos: [www.bergisches-wanderland.de](http://www.bergisches-wanderland.de)

### | Klasse 6b der Gemeinschaftsschule zu Besuch im Rathaus Morsbach

Leben in Dorf und Stadt – so lautete die Unterrichtseinheit im Fach Gesellschaftslehre, die die Kinder der Klasse 6b der Gemeinschaftsschule Morsbach kürzlich bearbeitet haben. Die Beziehung zwischen der Stadt und ihrem Umland, die Versorgungseinrichtungen, der Verkehrsfluss und die besonderen Schwierigkeiten der ländlichen Gemeinden standen im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit.



Schnell kam die Frage auf: Wie ist es eigentlich in Morsbach? Gemeinsam formulierten die Schüler ihre Fragen und baten den Bauamtsleiter der Gemeinde Morsbach, Johannes Mauelshagen, um ein Gespräch. Im Sitzungssaal des Rathauses lauschten die SchülerInnen dann den Ausführungen, die Herr Mauelshagen sehr ausführlich und gut verständlich, unterstützt durch zahlreiches Bildmaterial, weitergab.



| Gruppenfoto vor dem Rathaus Morsbach. Die SchülerInnen der Klasse 6b der Gemeinschaftsschule erlebten eine interessante Unterrichtsstunde im Sitzungssaal. Foto: Privat

Neben den Fragen nach der Bevölkerungsentwicklung, der Schaffung von Arbeitsplätzen, der Gestaltung der Innenstadt als zentraler Versorgungsbereich und somit „örtlicher Magnet“ sowie der Energieversorgung waren es vor allem die Ausführungen zur Schule und Kulturstätte sowie der Sportanlagen, die die SchülerInnen besonders interessierten und viele Nachfragen und Diskussionsbeiträge anregten.

Aber auch einige Exkursionen in die Geschichte des Dorfes sorgten für Spannung. So waren die Bilder und Berichte zur Bergbaugeschichte und bis 1929 betriebenen Grube Magdalena für viele Kinder neu und aufregend. >>>

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

## Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER **Theo Becher** Inh. Jörg Becher

**Miele und Bauknecht Fachhändler**

**Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 027 42 - 7 17 76**

**Wir pflegen Sie zu Hause**

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern

**Wir sind Ihr Lotse im System**

- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
- Vermittlung von Hilfsangeboten

Wir beraten Sie gerne!

**Diakoniestation Waldbröl**  
Tel: 0 22 91 / 62 76

**BÜRO MORSBACH**  
Tel: 0 22 94 / 9 927 566

**DIAKONIE VOR ORT**  
An der Pflger und in Wohnkämmer

[www.diakonie-vor-ort.de](http://www.diakonie-vor-ort.de)

# DÖHL

**Garten- & Forstgeräte**

**Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt**

**Wir reparieren Garten- und Forstgeräte aller Fabrikate**

**Bitze 2 \* 51597 Morsbach - Bitze**  
**Telefon 0 22 94 99 38 09 0 \* Fax 0 22 94 99 38 09 2**  
**Email: maikdoehl@t-online.de**

Seit 1888

# Polsterei, Lederwaren u. Geschenke

Neubeziehen von Polstermöbeln,  
Eckbänken, Stühlen...  
Große Stoffauswahl  
Festpreis nach Besichtigung.

## Walter Moll

Informieren Sie sich unverbindlich  
unter 02294 - 337

**Annahme für Textilpflege**

Inh.: Jutta Moll-Bork 51597 Morsbach Waldbröler Straße 7

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**  
Kirchstraße 1, 51597 Morsbach  
Telefon (02294) 62 71  
[www.solbach-demmer.lvm.de](http://www.solbach-demmer.lvm.de)

Und wer wusste schon, dass die frühesten Vorläufer des heutigen Aussichtsturms auf das Jahr 1879 zurückgehen und gar eine Sprengung in den letzten Kriegstagen vorgenommen wurde?

Zum Schluss wurde den SchülerInnen ein Blick in verschiedene Büroräume des Rathauses gewährt. Sogar ein Besuch im Amtszimmer des Bürgermeisters, der die Kinder herzlich begrüßte, war möglich. Die Besucher dankten vor allem Herrn Mauelshagen für seine eingehende Bearbeitung aller Fragen und seine interessanten Ausführungen. Im Kurpark konnten sich die SchülerInnen dann nach ca. 2,5 Stunden Information und Führung austoben.

## Maiparty war ein Erfolg

Am 30. April fand die Holpener Maiparty, organisiert vom Förderverein Spvg. Holpe-Steinmelhagen, Abteilung Fußball, statt. An diesem gelungenen Abend sorgte neben einem Auftritt der GO GO Girls und einem von der Provinzial und Aggerenergie gesponserten Ballonglühen die Live-Band M-Music für gute Unterhaltung. Vorsorglich war ein Fallschirm, gehalten von einem Kran der Fa. Peter Mack, zum Schutz gegen Regen aufgebaut worden. Als Bühne kam ein Auflieger der Fa. Transporte Solbach zum Einsatz. Erstmals lud auch ein Auftritt des Musikkreises Holpe am 1. Mai zu einem Frühlingsessen ein. Zahlreiche Wanderer fanden so bis in den Nachmittag den Weg zum Holpener Sportplatz. Der Sportverein bedankt sich bei allen Gästen, Helfern und Sponsoren. Foto: Privat



## Musikschule Morsbach: Jüngste Schüler und neuer Posaunenlehrer

Die Musikschule Morsbach e.V. lädt zur Aufführung der Gruppen der „Musikalischen Früherziehung“ und der Blockflötengruppen ein. Am Mittwoch, 5.6.2013 zeigen die jüngsten Musikschüler um 16.30 Uhr im Foyer der Kulturstätte Morsbach, was sie gelernt haben. Im Anschluss (ab ca. 17.15 Uhr) stellt der neue Posaunenlehrer der Musikschule Gunnar Fischer sich und sein Instrument vor, begleitet von einem kleinen Vorspiel. Die Musikschule Morsbach ist froh, mit Herrn Fischer eine junge und engagierte Lehrkraft gefunden zu haben und hofft auf eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit. Nähere Infos zu Gunnar Fischer unter [www.musikschulemorsbach.de](http://www.musikschulemorsbach.de) (Unterseite Lehrer).



| Gunnar Fischer ist neuer Posaunenlehrer an der Musikschule Morsbach. Foto: Privat

## Kleine Künstler ganz Groß

Seit einigen Wochen beschäftigen sich die Luise Albertz Kindertagesstätte intensiv mit dem Projekt „So bunt ist unsere Welt“. Dabei ist viel kreative Kunst entstanden, so dass es der Kindertagesstätte ein Anliegen war, die Werke zu präsentieren. Neben dem Kennenlernen verschiedener Künstler und deren Techniken hat sich die Tagesstätte auch durch Experimente dem Thema genähert.

Sie erforschte verschiedene Grundfarben und mischte mit ihnen neue Farben. Dem Thema „Kunst“ näherte man sich auch über Li-

teratur, Bewegung und Musik. Es konnten mit unterschiedlichen Materialien wie z.B. Gips, Aquarellpapier, Kerzenwachs und Knöpfen auf Leinwänden einzigartige Kunstwerke entstehen.



Schließlich stellten die Kinder ein Gemeinschaftsbild zusammen, das bei einer Vernissage am Großelternnachmittag zu Gunsten der AWO Haus- und Straßensammlung versteigert wurde. Dabei kam eine Spende von 136,50 Euro zusammen. Das Kunstprojekt wird, auf Wunsch der Kinder, noch weitergeführt. Foto: Privat

## Grundschul Kinder bei der Andheri-Hilfe Bonn



Die Freude der indischen Projektpartner, die gerade in Bonn sind und neue Projekte planen, war sehr groß, als eine kleine Delegation von Kindern der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach nach Bonn gereist kam, um symbolisch einen Scheck über 1771,59 Euro zu überreichen. „Es ist immer wieder eine große Freude zu sehen, wie sich Kinder für Kinder engagieren. Großen Dank auch den Eltern, die mit den Kindern hierhergekommen sind.“, freute sich Rosi Gollmann, die Gründerin der Andheri-Hilfe in Bonn. Die neun Schüler aus vierten und dritten Schuljahren staunten über die ihnen fremde Sprache, in der die Projektreferentin Inhumati aus Südindien und Raj Kumar Toppo, Koordinator aus Ostindien, über Kinder und ihre Unterstützungsprojekte berichteten. An dieser Stelle wurde den Kindern noch einmal deutlich bewusst, für welche Projekte sie gebastelt hatten und wo nun das gespendete Geld hinfließt. Rosi Gollmann jedenfalls versprach, wieder einmal nach Morsbach zu kommen und allen Kindern der Grundschule vor Ort von ihren Projekten zu berichten. Foto: Privat

Werben im **Flurschütz**

Die aktuelle Preisliste zum  
Download:

[www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf](http://www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf)

Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • [flurschuetz@c-noxx.com](mailto:flurschuetz@c-noxx.com)

## Ökostrom für Morsbachs Straßenbeleuchtung

Umstellung schont Klima

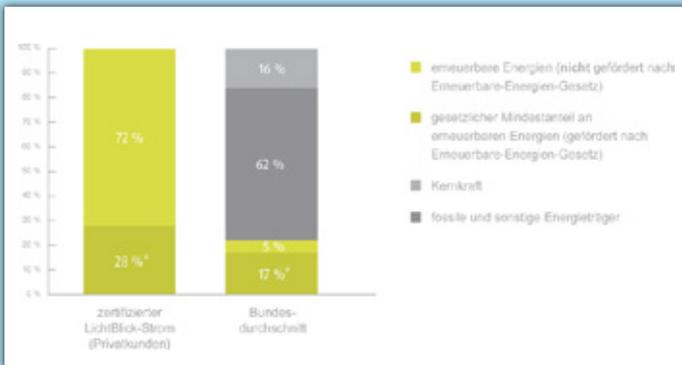
Seit dem 1.1.2013 werden die 1.490 Straßenlampen der Gemeinde Morsbach mit Ökostrom der Fa. LichtBlick SE, der zu 100 % aus erneuerbaren Energieträgern gewonnen wird, betrieben. Bei dem voraussichtlichen Jahresstromverbrauch von ca. 239.000 kWh bedeutet das nach dem aktuellen Faktor eine CO2-Ersparnis von 119,52 Tonnen pro Jahr.



Strom gilt als umweltfreundlich erzeugt, wenn er entweder besonders effizient oder regenerativ produziert wird. Regenerativ erzeugter Strom stammt aus erneuerbaren Energieträgern wie Wasserkraft, Windkraft, Biomasse oder Photovoltaik. Bei der Erzeugung entstehen weder klimaschädliche CO2-Emissionen noch Atommüll.

Der Stromlieferant LichtBlick SE wird jährlich vom TÜV Nord zertifiziert und ebenso regelmäßig von Energie Vision e. V. (getragen vom Öko-Institut e. V. und der Verbraucherzentrale NRW e. V.) mit dem „ok-power“-Label ausgezeichnet. Das Label fordert strenge Umweltstandards für Öko-Kraftwerke. Vor allem garantiert das ok-power-Label, dass der gelieferte Strom den Ausbau der erneuerbaren Energien fördert und damit einen echten Umweltnutzen bietet. Das Gütesiegel schreibt vor, dass der gelieferte Strom mindestens zu einem Drittel aus Kraftwerken, die nicht älter als sechs Jahre und ein weiteres Drittel aus Anlagen, die nicht älter als zwölf Jahre sind, bezogen werden muss. Auch durch weitere Institutionen, wie Öko-Test und Stiftung Waren-test, wird die umweltfreundliche Erzeugung des gelieferten Stroms bestätigt.

Die Gemeinde Morsbach leistet hiermit einen weiteren Beitrag zum Eintritt in ein neues, umweltfreundliches Energiezeitalter, denn je größer die Nachfrage nach Ökostrom wird, desto schneller und kostengünstiger wird die Energiewende gelingen.



Grafik: Strommix 2012; Quelle: www.lichtblick.de

## Spargel-Spargel-Spargel-Spargel

Familie Schmitz heißt Sie Herzlich-Willkommen

### Restaurant Rolandsburg

Telefon 0 22 94 / 84 02

*Wir richten Ihre Familienfeier aus!*

*Ob Kommunion, Konfirmation, Hochzeit oder Geburtstage machen Sie sich keinen Stress - wir sorgen für ein gelungenes Fest.*

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen



## Bestattungen

**Puhl** Ihr Meisterbetrieb

Morsbach | Odenspiel  
Lichtenberg | Denklingen  
Brüchermühle | Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398  
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1  
51597 Morsbach  
info@im-trauerfall.de

## Wir machen mehr aus Ihrem Haus



Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18  
51597 Morsbach-Strick  
Fon: 0 22 94 / 5 75  
Fax: 0 22 94 / 78 51  
info@stinner-morsbach.de  
www.stinner-morsbach.de

Sie suchen einen Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie?  
Wir haben ihn schon!



*Einem Makler beauftragen, 80 Makler arbeiten für Sie!*

## Bender & Bender

- Immobilien Gruppe -



Kaiserstr. 37  
51545 Waldbröl  
Tel. 02291 / 90 76 29 0  
www.bender-immobilien.de



Mit dem Service vor Ort

**Brillenstube**  
Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach  
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

## Veranstungskalender 2013



### Mai

**Fr 24.05.- So 26.05.2013,**

**Fr 19.00, Sa + So 11.00 Uhr Kirmes in Holpe**, Dorfplatz an der Grundschule  
Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball, Tel. 02294/6008

**Do, 30.05.2013, 9.00 Uhr Fronleichnamprozession**

ab Pfarrkirche Morsbach

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

### Juni

**Mi, 05.06.2013, 16.00-18.30 Uhr Tag des offenen Unterrichts mit Konzerten**  
der Grundstufengruppen in der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach  
Veranst.: Musikschule Morsbach e.V., Tel. 02294/699550

**Sa 08.06.2013, 20.00 Uhr**

**So 09.06.2013, 10.30 Uhr Tag der offenen Tür**

Feuerwahrerätehaus Waldbröler Str., Sa Blaulichtnacht, So Musikalischer  
Frühschoppen und Fahrzeugausstellung

Veranst.: Freiwillige Feuerwehr Morsbach, Löschzug 1, Tel. 0160 476 5039

**So, 09.06.2013, 10.00 Uhr Dorffest in Stockshöhe**

Dorfgemeinschaftshaus

Veranst.: Dorfgemeinschaft Stockshöhe e.V., Tel. 02294/8873

**Sa, 15.06.2013, 14.00 Uhr Sommerfest**

im Behindertenzentrum St. Gertrud Morsbach

Veranst.: Behinderten-Zentrum St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/692-46

**So, 16.06.2013, 10.00 Uhr Feuerwehrfest**, Tag der offenen Tür, Frühschoppen  
u. Cafeteria am und im Feuerwehrgerätehaus Lichtenberg

Veranst.: Förderverein Löschzug Lichtenberg e.V., Tel. 02294/6263

## Treffpunkt „Sonnenschein“

Programm Mai – Juni 2013

Jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

**29.05.2013**

Filmvorführung in der Aula  
des Schulzentrums Morsbach,  
Hahner Straße; für den Transport  
wird gesorgt; Anmeldung  
erforderlich



**06.06.2013**

Berliner Geschichten (vorgetragen von Peter Gretschel)

**13.06.2013**

Wir singen oder spielen (es kommen „Die kleinen Freunde“)

**20.06.2013**

Filmvorführung: Morsbach – früher und heute

**27.06.2013**

Nach dem Kaffeetrinken fahren wir gemeinsam an den  
Ausichtsturm und genießen einen wundervollen Ausblick auf Mors-  
bach und Umgebung. Für den Transport wird gesorgt.

Änderungen vorbehalten!

Der Treffpunkt „Sonnenschein“ ist im Haus Reinery, Betreutes  
Wohnen, Am Prinzen Heinrich in Morsbach

## Kostenloser Kinospaß in der Kulturstätte

Die Gemeindebücherei Morsbach und die Standortlotsen von  
Weitblick bieten in der Kulturstätte Morsbach am Mittwoch,  
29.5.2013, 15.00 Uhr, einen kostenlosen Kinonachmittag für je-  
dermann an. Gezeigt wird ein Spielfilm, der Freude bereiten und  
zum Lachen und Nachdenken anregen wird. Der Eintritt ist frei.  
Kaffee/Tee und Gebäck oder Kuchen werden gegen einen klei-  
nen Obolus angeboten.

Einen interessanten Film auf einer großen Leinwand zusammen  
mit vielen Menschen zu sehen ist ein tolles Erlebnis. Die Kultur-  
stätte bietet für Menschen mit Hörgerät die Möglichkeit eines  
T-Anschlusses, so dass gutes Hören möglich ist. Anmeldungen  
bei Sylke Görres im Rathaus, Tel. 699-351, bis 27.5.2013.

## Kirmes in Holpe

Von Freitag, 24.5. bis Sonntag 26.5.2013 veranstaltet der För-  
derverein Sportvereinigung Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball,  
die traditionelle Kirmes in Holpe. Auf dem Dorfplatz an der  
Grundschule wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Spaß  
für Jung und Alt ist garantiert.

## Hüttenfest in Erblingen

Die Dorfgemeinschaft Erblingen e.V. lädt zum Hüttenfest auf den  
Dorfplatz nach Erblingen ein. Los geht es am Samstag, 8.6.2013,  
19.00 Uhr, mit Musik und Tanz, Köstlichkeiten vom Grill sowie  
kühlen Getränken.

Am Sonntag, 9.6.2013 bleibt zu Hause die Küche kalt, denn ab  
12.00 Uhr wird bei einem zünftigen Frühschoppen weiter gefei-  
ert und es gibt natürlich wieder allerlei Leckereien vom Grill. Ab  
15.00 Uhr klingt nach Kaffee und Kuchen das Fest langsam aus.  
An allen Tagen gibt es für die Kinder eine Spielwiese sowie eine  
Hüpfburg.

## Änderung des angekündigten Stationenkonzertes

Das für Sonntag, 30. Juni 2013 angekündigte Stationenkon-  
zert mit Aufführungen in fünf Pfarrkirchen wird in dieser Form  
abgesagt, weil kaum Reservierungen für die geplante Busfahrt  
von Kirche zu Kirche eingegangen sind. Bereits gekaufte Karten  
werden erstattet.

Stattdessen wird am 30. Juni um 10.00 Uhr in der kath. Pfarrkir-  
che Holpe ein zentrales Konzert mit Musik zu den Patronen aller  
Kirchen des Seelsorgebereichs stattfinden und anschließend um  
10.30 Uhr ein Festgottesdienst. Es singt das Vokalensemble A  
CAPPELLA, KÖLN unter der Leitung von Dirk van Betteray. Der  
Eintritt ist frei. Die Kollekte ist für die historische Klaisorgel in  
Holpe bestimmt.

## Reise ins Heilige Land

Vom 21. bis 30.10.2013 findet eine Reise ins Heilige Land statt.  
Die Leitung der Reise hat der Morsbacher Arzt Basil Rischmaui,  
der in Bethlehem geboren ist.

Auf der 10-tägigen Reise werden u.a. folgende Orte und Stätten  
besichtigt: Bethlehem (Geburtskirche, Altstadt, Hirtenfelder),  
Jerusalem (Altstadt, Kreuzigungs-Stationen, Grabeskirche, Er-  
löserkirche, Felsendom), Jericho, Schwimmen im Toten Meer,  
Hebron, Ramallah, Nablus, Nazareth (See Genazareth) und  
Tel Aviv. Basil Rischmaui ist zweiter Vorsitzender des Partner-  
schaftsvereins Köln-Bethlehem, der die Reise als Vereinsreise  
ab Frankfurt organisiert.

Infos zu dieser Reise unter Tel. 02294/8007.

## Wandern mit dem Heimatverein

Treffpunkt ist immer am Kurpark

So 09.06.2013 14.00 Uhr Wald-Mythenweg Waldbröl, 1. Etappe Bergischer Panoramasteig, ca. 3 Std

So 14.07.2013 10.00 Uhr Wanderung der Südkreisheimatvereine, "Neuer Baumweg", 2. Etappe Bergischer Panoramasteig

Auskunft: Mechhild Diederich, Tel. 02294/999 56 49, oder Peter Buchen, Tel. 02294/900 370

## NABU Morsbach

08.06.2013, 14.00 Uhr, Pflegemaßnahmen an den Ellinger Teichen (Springkrautbekämpfung) zus. mit der NABU-Jugendgruppe und der Biologischen Station Oberberg. Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark (Fahrgemeinschaft)



23.06.2013, 10.00 Uhr, 25 Jahre NABU/OBN Morsbach, Infostand im Rahmen des Flöotscherfestes des Heimatvereins Morsbach auf dem Milly-la-Forêt-Platz (Rathausplatz) in Morsbach. Thema: Baumschutz und heimische Tiere vor der Wildkamera Programmänderungen vorbehalten! Weitere Infos unter Tel. 02294/8300

## Grundstücke zu verkaufen

Die Gemeinde Morsbach beabsichtigt,

1. das Grundstück Waldbröler Str. 79 in Morsbach einschließlich Aufbauten (Freibadgelände) und
2. das Grundstück Wissener Str. 104 in Volperhausen einschließlich Aufbauten (Baubetriebshof) zu veräußern.



**Zu 1:** Das zu veräußernde voll erschlossene Grundstück ist ca. 3.000 qm groß. Sowohl eine bauliche als auch gewerbliche Nutzung sind im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen möglich. Das Grundstück ist aufgrund seiner Lage gut an die Infrastruktur Morsbachs angeschlossen, der Ortskern ist in wenigen Minuten fußläufig erreichbar.

**Zu 2:** Das zu veräußernde Grundstück ist 5.458 qm groß. Sowohl eine bauliche als auch gewerbliche Nutzung sind im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen möglich. Das Grundstück befindet sich in Volperhausen, ca. 5 km vom Hauptort Morsbach entfernt. Außerdem stehen zum Verkauf an:

3. Baugrund, 484 m<sup>2</sup>, voll erschlossen, ca. 18,60 m Straßenfront, Morsbach, Waldbröler Straße, Kaufpreis: VB

4. Baugrund, 858 m<sup>2</sup>, voll erschlossen, ca. 23,50 m Straßenfront, Morsbach-Erbilingen, Im Schönblick, Kaufpreis: VB

Gerne steht Ihnen für weitere Informationen die Gemeindeverwaltung Morsbach, Uwe Hombach, Tel. 02294/699 268 oder E-Mail: [uwe.hombach@gemeinde-morsbach.de](mailto:uwe.hombach@gemeinde-morsbach.de) zur Verfügung. Foto: C. Buchen

**SPASS AM SPORT**

**TAEKWONDO**  
태권도  
MORSBACH

Training:  
Di. und Fr.  
Kinder:  
17:00 – 18:30 Uhr  
Jug./Erwachsene:  
18:40 – 20:30 Uhr

Halle A in Morsbach

[www.tkd-morsbach.de](http://www.tkd-morsbach.de)  
FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN.

**Wir drucken alles.**

[www.c-noxx.com](http://www.c-noxx.com)

Drucksachen  
Fahrzeugbeschriftung  
Beschilderung  
Textildruck  
Aufkleber  
Banner und vieles mehr...

**c-noxx.MEDIA**  
Medien- und Verlagshaus

Telefon: 02265 998 778 2  
eMail: [mail@c-noxx.com](mailto:mail@c-noxx.com)  
[www.c-noxx.com](http://www.c-noxx.com)

## Fischen in der Gemeinde Morsbach

Die Gemeinde Morsbach verpachtet einen Gewässerabschnitt der Wisser nebst Zuflüssen, beginnend an der Brücke in Eugenthal (an der Straße nach Siedenberg) bis zur Gemeindegrenze Morsbach-Wissen, für die Dauer von 12 Jahren.



| Angler an der Wisser bei Volperhausen. Foto: C. Buchen

Ferner wird der Ellinger Bach, beginnend ab der Gemeinde- und Landesgrenze bei Wendershagen bis zur Einmündung in den Morsbach mit Ausschluss der Ellinger Teiche, für die Dauer von 12 Jahren verpachtet. Interessenten müssen im Besitz eines Fischereischeins und zudem bereit sein, die Fischerei pfleglich zu betreiben sowie den ordnungsgemäßen Zustand des Gewässers zu erhalten und die Belange des Natur-, Landschafts- und Gewässerschutzes zu wahren.

Für weitere Informationen steht Interessenten die Gemeindeverwaltung Morsbach, Uwe Hombach, Tel. 02294/699268, oder E-Mail [uwe.hombach@gemeinde-morsbach.de](mailto:uwe.hombach@gemeinde-morsbach.de) zur Verfügung.

## Neu: Altkleider-/Schuhcontainer

Vielleicht sind Ihnen die neuen Altkleider-/Schuhcontainer im Stil der Fachwerkhäuser bereits aufgefallen. Diese Container werden im Rahmen der kommunalen Abfallentsorgung bereitgestellt und bieten allen Einwohnern die Möglichkeit, aktiv an der Erzielung von Einnahmen für den Bereich Abfallbeseitigung mitzuwirken. Einnahmen sind immer positiv, auch für die Berechnung der Abfallbeseitigungsgebühren.

Die in diese Container eingeworfenen Altkleider und Schuhe werden vom Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) vermarktet und der Erlös kommt der entsprechenden Gemeinde/Stadt direkt zugute.

An folgenden Standorten stehen die neuen Container für Sie bereit:

- Morsbach, Bahnhofstraße, Parkplatz Sportplatz, neben den Glascontainern
- Morsbach, Zur Wisseraue, Park-Rondell, neben den Glascontainern
- Ellingen, Korseifener Straße, Parkplatz Bürgerhaus, neben den Glascontainern



| Mit Containern im Fachwerkhaus-Stil werden jetzt Altkleider und Schuhe gesammelt, wie hier auf dem Foto am Sportplatz in Morsbach.

Foto: C. Buchen

- Erblingen, Eisenstraße, Bushaltestelle, neben den Glascontainern
- Lichtenberg, Morsbacher Straße, Parkfläche bei der Bushaltestelle Richtung Waldbröl

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Christa Peitsch, vormittags unter der Durchwahl 02294/699 122.

## Baubetriebshof geschlossen

Der Baubetriebshof der Gemeinde Morsbach bleibt am Freitag, 31. Mai 2013 geschlossen.

## Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem **28. Mai und 25. Juni 2013** statt. Rentenansprüche usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel.-Nr. 02261/80501) zu treffen.

## Grünabfälle richtig verwerten

Frühlingszeit = Gartenzeit: aber wohin mit dem Grünschnitt?

Jetzt wächst und gedeiht alles wieder. Viel Arbeit wartet im Garten. So ist z.B. auch der Rasen wieder regelmäßig zu mähen. Doch wohin mit dem Rasenschnitt und den Grünabfällen?

Leider entsorgen nach wie vor noch häufig Gartenbesitzer ihren Rasenschnitt und andere Grünabfälle einfach im nächsten Straßengraben, auf dem Grünstreifen entlang der Straße oder auf unbebauten Grundstücken. Die weit verbreitete Meinung, dass Gartenabfälle in der Natur verrotten und deshalb keinen Schaden anrichten, ist falsch. Gartenabfälle sorgen für ein Überangebot an Nährstoffen, so dass sich z.B. Brennnesseln oder Springkraut ansiedeln und wuchern.

Bei einem derartigen „Entsorgen“ von Grünabfällen handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Denn problematisch wird es vor allem an Straßen, wenn der Rasenschnitt und dort wuchernde Pflanzen den Abfluss des Niederschlagswassers behindern. Dies kann zu Unfällen durch Aquaplaning führen. Außerdem werden hierdurch die zur Verkehrssicherheit erforderlichen Mäh- und Rückschnittarbeiten im Bankettbereich erheblich beeinträchtigt.

Vorrangig soll eine Eigenverwertung (z.B. Kompostierung) sein. Alternativ hierzu bietet die Gemeinde Morsbach den Rottesack mit einem Fassungsvermögen von 80 Litern zum einmaligen Gebrauch an. Dieser wird am Grundstück abgeholt. Die Gebühr für diese Leistung beträgt 17 Euro je Rottesack.

In den letzten Jahren nimmt vor allem die illegale Entsorgung von Grünabfällen auf unbebauten Grundstücken zu. Hierbei wird auch vor ökologischen Ausgleichsflächen, durch die eine ökologische Stabilisierung der gesamten Kulturlandschaft erreicht werden soll und die bei entsprechender Anlage der Fläche viele Nützlinge (Vögel, Insekten etc.) beherbergen, nicht halt gemacht. Diese Flächen wurden unter anderem innerhalb von Ortschaften und Wohnbebauungen angelegt und können dann die ihnen zugedachten Aufgaben nicht mehr erfüllen.

Grundsätzlich ist der „Grünabfallverursacher“ für eine ordnungsgemäße Entsorgung verantwortlich. Um nicht die Allgemeinheit mit den durch Einzelpersonen verursachten Entsor-

gungskosten zu belasten, sieht sich die Gemeinde veranlasst, entstandene Kosten gegen die Verursacher durchzusetzen. In den Fällen, in denen dies jedoch nicht möglich ist, belastet die unsachgemäße Entsorgung leider alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.

In der Gemeinde Morsbach können außerdem Gartenabfälle bei dem zertifizierten Fachbetrieb Stinner in Volperhausen kostenpflichtig abgegeben werden.

### Kolping-Pilgerwanderung bis Köln

Auf Initiative der Kolpingsfamilie Morsbach machten sich am ersten Maiwochende 13 Pilger auf den Jakobsweg nach Köln. Die Pilgergruppe startete Freitagmittag in Erdingen mit dem Ziel, im Gedenken an den 200. Geburtstag von Adolph Kolping in seiner Grabeskirche in Köln zusammen mit den 25 nachgereisten Morsbacher Kolpingmitgliedern eine hl. Messe zu feiern.

Erstes Etappenziel war nach 24 km eine Pilgerherberge in Drabenderhöhe-Verr. Am Samstagmorgen ging es von dort weiter auf dem rund 32 km langen Weg über Marialinden, Overath, Untereschbach und durch den Königsforst nach Brück. Dort stieg die Pilgergruppe nach insgesamt 56 km mit müden Füßen, aber immer noch motiviert, in den Zug, der sie nach Deutz brachte. Übernachtet wurde in der Jugendherberge. Am nächsten Morgen war es dann nur noch eine kurze Strecke über die Hohenzollernbrücke und vorbei am Kölner Dom bis zur Minoritenkirche.



Nach der Hl. Messe, zelebriert von Diözesanpräses Monsignore Winfried Motter, stärkte sich die Gruppe in einem Brauhaus, ehe es eine Führung durch die „Unterwelt“ von Köln mit den Relikten aus der Römerzeit gab. Foto: Privat

### Jugendfeuerwehr Morsbach sucht Verstärkung

Die Jugendfeuerwehr Morsbach der Einheiten Morsbach, Lichtenberg, Wendershagen und Holpe braucht dringend Zuwachs. Momentan hat die Jugendfeuerwehr Morsbach insgesamt 57 Mitglieder, doch es sind noch weitere Plätze für Jungen und Mädchen, insbesondere aus Wendershagen und Holpe sowie deren Umgebung, frei. Wer zwischen zehn und 17 Jahre alt ist und Interesse an einem vielseitigen und spannenden Hobby hat, kann sich bei Christian Kleusberg (Wendershagen, Tel. 02294/90363) oder Florian Leidig (Holpe, Tel. 0160/1506205) oder unter [jf@morsbach.de](mailto:jf@morsbach.de) melden. Die Uniform wird kostenlos gestellt, und es werden keine Mitgliedsbeiträge erhoben. Foto: Privat



AMBULANTE ALTEN-, KRANKEN- UND INTENSIVPFLEGE GANZ IN IHRER NÄHE

Sie haben Fragen rund um die ambulante häusliche Versorgung? Sprechen Sie uns an!

jederzeit ambulante Pflege GmbH  
Kapellenweg 23 · 51597 Morsbach  
Tel. 0 22 94/ 9 99 94 15  
info@jederzeit-pflege.de  
www.jederzeit-pflege.de  
24 Std. Service Rufbereitschaft  
Tel. 0 22 94/ 9 99 94 20

*jederzeit für Sie da!*

## Werben im Flurschütz

Die aktuelle Preisliste zum Download:  
[www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf](http://www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf)

Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • [flurschuetz@c-noxx.com](mailto:flurschuetz@c-noxx.com)

## Tischlerei

Meisterbetrieb

Michael Hoberg Tel.: 0 22 94 / 15 15  
Ellinger Weg 11 Fax: 0 22 94 / 99 15 71  
51597 Morsbach Mobil: 0172 / 935 69 39 [michael-hoberg@t-online.de](mailto:michael-hoberg@t-online.de)

### WINTERGÄRTEN mit Wohlfühl-Garantie

Perfekte Wintergärten schaffen natürliche Freiräume.

Wintergärten sorgen jederzeit für ein besonderes Wohnerlebnis im Grünen. Wir helfen Ihnen bei der Verwirklichung Ihres individuellen Glasanbaus.

- Einsatz hochwertigster Materialien
- Moderne Belüftungs- und Beschattungssysteme bewirken wirksame Klimapuffer zwischen beheizten Räumen und Außenwand

Ob Aluminium, Holz oder Holz-Aluminium: Ausgereifte Technik, die begeistert

Wir verarbeiten Qualitätsprodukte der Marke HEEP.

## KRANKEN-PFLEGEPRAXIS

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen  
Krankenschwester  
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg

Ambulante Alten- u. Krankenpflege  
Familienpflege  
Warmer Mittagstisch  
Pflegekurse, Beratung und Schulung  
Tel. 02294/1719 Fax 7805

## Erlebnisreiche Planwagenfahrten



Neuerdings bietet der Hof Hagdorn auch erlebnisreiche Planwagenfahrten durch das idyllische Holperbachtal an. Unterwegs werden Stopps gemacht, um das Landschaftspanorama, Biotope, Wälder, Tiere und Pflanzen zu genießen oder kennenzulernen. Die Planwagenfahrten eignen sich z.B. für Schulklassen, Familien, Seniorengruppen, Kegelclubs, Betriebsfeste, Wandergruppen und Junggesellenabschiede. Der Planwagen wird jährlich vom TÜV geprüft. Weitere Infos unter [www.hof-hagdorn.de](http://www.hof-hagdorn.de) oder Tel. 02742/8223. Foto: Privat

## Die Bürgerinitiative Reichshof e.V. informiert

Am Sonntag, 9.6.2013 veranstaltet die Bürgerinitiative Reichshof e.V. ein „Wandern ohne Grenzen“ mit dem Blick in vier Länder. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr am Dorfplatz in Wildbergerhütte. Von dort aus geht die Tour Richtung Windräder nach Wendershagen, dann durch das Wacholdergebiet in Wildberg, weiter Richtung Kamp bis zum Ziel an der Grundschule in Wildbergerhütte.

Dort erwarten die Wanderer kühle Getränke und eine leckere Grillwurst. Für alle, die nicht die ganze Wegstrecke mitwandern möchten, besteht die Möglichkeit an folgenden Stellen „einzusteigen“: 12.00 Uhr Windräder Wendershagen, 13.30 Uhr Schießstand Wildberg, 14.30 Uhr Kamp und 15.30 Uhr Grundschule Wildbergerhütte. Unterwegs gibt es Erfrischungen. Parkmöglichkeiten sind an den Einstiegsstellen vorhanden.

## Nichtraucherschutzgesetz geändert zum 1.5.2013

Am 1. Mai 2013 trat das Gesetz zur Änderung des Nichtraucherschutzgesetzes in Kraft, das eine wesentliche Verschärfung der gesetzlichen Regelungen enthält. Wesentliche Eckpunkte des Gesetzes sind:

Das neue Gesetz regelt ein uneingeschränktes Rauchverbot in Gaststätten. Die zahlreichen Ausnahmen vom Rauchverbot für den Gaststättenbereich werden ab sofort nicht mehr bestehen. Raucherghaststätten, Raucherclubs und Raucherräume werden nicht mehr möglich sein. Bei Brauchtumsveranstaltungen, auch wenn sie in Festzelten stattfinden, besteht ebenfalls ein Rauchverbot.

Der Grundsatz, dass Rauchverbote nicht in Räumlichkeiten gelten, die ausschließlich der privaten Nutzung vorbehalten sind, bleibt weiterhin bestehen. „Echte“ Geschlossene Gesellschaften, die strenge Kriterien erfüllen müssen, werden Gaststätten weiterhin nutzen können. In der Regel werden als Geschlossene Gesellschaften rein private Veranstaltungen wie zum Beispiel Familienfeiern akzeptiert werden können.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen wird dadurch verbessert, dass das neue Nichtraucherschutzgesetz auch bei nicht-schulischen Veranstaltungen in Schulen und auf ausgewiesenen Kinderspielplätzen gilt.

# Schmuck

Inh. Bruno Schwabauer

Meisterbetrieb für Parkett & Raumausstattung

rasch

ESPRIT  
home

AS  
International  
marburg  
WALLCOVERINGS

Besuchen Sie unsere neue  
Tapeten- und Farb-  
abteilung mit  
Farbmisch-  
anlage



Design

Bodenbelag

m<sup>2</sup> ab 17,90 €

Deckenpaneele m<sup>2</sup> ab 6,95 €

Ihr kompetentes  
Fachgeschäft für:

- Parkett- und Dielenböden
- Kork- und Linoliumböden
- PVC- und Laminatböden
- Designböden
- Teppichböden und Teppiche
- Farben und Tapeten
- Sonnenschutzsysteme
- Deckenpaneele
- Ausmessen und Beratung vor Ort
- Fachgerechte Ausführung aller Bodenbelags- und Tapezierarbeiten

Und vieles mehr ...

Köttinger Weg 27  
57537 Wissen

- Telefon: 0 27 42 - 92 06 00
- Telefax: 0 27 42 - 92 06 015

E-Mail:  
[info@raumausstattung-wissen.de](mailto:info@raumausstattung-wissen.de)

Internet:  
[www.raumausstattung-wissen.de](http://www.raumausstattung-wissen.de)

Gegenüber dem aktuellen Gesetz sind zukünftig auch die Verfassungsorgane des Landes (zum Beispiel der Landtag), alle öffentlichen Einrichtungen der Kommunen sowie öffentlich zugängliche Laufflächen in Einkaufszentren in die Regelungen einbezogen. Zudem schließen die Regelungen des geänderten Gesetzes die Errichtung von Raucherräumen in Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen aus.

Die kommunalen Ordnungsbehörden haben mit den neuen Regelungen die Möglichkeit, Verstöße gegen das Gesetz strenger zu ahnden. Der Bußgeldrahmen wird auf bis zu 2.500 Euro erweitert. Für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten in Verkehrsmitteln des Öffentlichen Personenverkehrs (zum Beispiel in Bussen und Taxen) werden die kommunalen Ordnungsbehörden zuständig sein.

Beim neuen nordrhein-westfälischen Nichtrauchererschutzgesetz wird, wie im Bundesnichtraucherschutzgesetz, nicht zwischen verschiedenen Produktgruppen wie zum Beispiel Zigaretten, Zigarren, Kräuterzigaretten oder elektrischen Zigaretten unterschieden. Die Nutzung dieser Produkte ist in Bereichen, in denen der gesetzliche Nichtrauchererschutz besteht, nicht zulässig. Das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW nimmt zu wichtigen Fragen im Zusammenhang mit der Auslegung des Nichtrauchererschutzgesetzes auf seiner Homepage <http://www.mgepa.nrw.de> unter Gesundheit, Prävention, Nichtrauchererschutz Stellung.

### | Sprechtag des Notars in Morsbach 2013

Notar Dr. Maximilian v. Proff hält jeden ersten Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr Sprechtag im Rathaus Morsbach ab. Um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer des Notariats Waldbröl, Kaiserstr. 28, 02291/4051, wird gebeten ([www.notar-vonproff.de](http://www.notar-vonproff.de); [kontakt@notar-vonproff.de](mailto:kontakt@notar-vonproff.de)). Die nächsten Sprechtage sind: 05.06.2013, 03.07.2013, 07.08.2013, 04.09.2013, 02.10.2013, 06.11.2013 und 04.12.2013

### | Neue Bereitschaftsdienstnummer

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach ist ab sofort unter der neuen Rufnummer **0171-5611595** zu erreichen. Es ist ratsam, diese Rufnummer mit in die Telefonliste der Notrufnummern aufzunehmen.

### | Ärztlicher Notfalldienst Morsbach

Rufnummer: **01805044100\***

(\*0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz)

**Nachhilfezentrum**  
Morsbach  
auch Förderung bei LRS und bei RS  
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2



### | Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Marketing Morsbach: Keine Beteiligung beim „Mauerfall“ im Kurpark
- Informationsabend „Bürgerbus“
- Erhöhung der Realsteuerhebesätze in Morsbach
- Badespaß im Nessi-Bad
- Bergbauwanderung auf der „Straße der Arbeit“
- 25 Jahre Seniorenkreis der kath. Kirchengemeinde Morsbach
- Ereignisse aus Morsbacher Schulchroniken
- Realschulen in NRW vor dem Aus?

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**

Kirchstraße 1, 51597 Morsbach

Telefon (02294) 62 71

[www.solbach-demmer.lvm.de](http://www.solbach-demmer.lvm.de)

**LVM**  
VERSICHERUNG




**MICHAEL DEIPENBROCK**

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

Mobil: 01 72 / 80 46 147

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 7 • 51597 Morsbach

#### Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

### Containerdienst - Baustoffhandel



#### Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m<sup>3</sup>  
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108

51597 Morsbach-Volperhausen

Fon: 0 22 94 / 5 75

Fax: 0 22 94 / 78 51

[info@stinner-morsbach.de](mailto:info@stinner-morsbach.de)

[www.stinner-morsbach.de](http://www.stinner-morsbach.de)

Fachgerechte und wirtschaftliche Entsorgung!

**Seit über 30 Jahre!**

[www.stangier-frisoere.de](http://www.stangier-frisoere.de)

### Ihr Modernisierungsfachmann für Bäder und Heizung



**BERTHOLD KLÖCKNER**

Inhaber Frank Weyer  
Wissen - Gewerbepark Frankenthal  
Telefon 02742/7 1842  
[www.berthold-kloeckner.de](http://www.berthold-kloeckner.de)  
[info@berthold-kloeckner.de](mailto:info@berthold-kloeckner.de)

kompetenter  
Partner für  
komplette  
Bad-Sanierung



Heizung – Sanitär – Kundendienst

Ihr  
Ansprechpartner  
für erneuerbare  
Energien



Solar- und Regenwassertechnik

## | Bekassine: Der „Vogel des Jahres 2013“

Die Bekassine, auch „Meckervogel“ oder „Himmelsziege“ genannt, ist „Vogel des Jahres 2013“. Sie soll als Botschafterin für den Erhalt von Mooren und Feuchtwiesen werben, teilte der Naturschutzbund Deutschland (NABU) mit.

Es ist gar nicht so leicht, Bekassinen auf einer Feuchtwiese zu entdecken. Der taubengroße Vogel mit dem kugeligen Bauch und dem beige-braunen Federkleid ist ein Meister der Tarnung. Der mit sieben Zentimetern überproportional lange und gerade Schnabel ist sein auffälligstes Kennzeichen. Die hellen Streifen an Kopf und Oberseite unterscheiden ihn von anderen Schnepfenarten.

Die Bekassine ist gerne in der Morgen- und Abenddämmerung aktiv, meist an flachen Gewässerrändern oder überfluteten und extensiv bewirtschafteten Feuchtwiesen. Hier findet sie leicht Nahrung, indem sie mit ihrem langen Schnabel tief im Untergrund stochert. Neben Würmern, Schnecken und Insekten stehen auch Sämereien auf dem Speiseplan. Der Schnabel der Bekassine ist dafür ein wahres „Highttech-Werkzeug“.



| Nur noch selten kann man die Bekassine im Oberbergischen antreffen, meist nur im Winterhalbjahr in Feuchtbereichen des nördlichen Kreisgebietes. Foto: NABU

„Gallinago gallinago“, so ihr wissenschaftlicher Name, war ursprünglich in ganz Mitteleuropa häufig. Seit einigen Jahrzehnten gehen die Bestände fast überall zurück. Im Oberbergischen hat sie vormals gebrütet. Heute kommt die Bekassine hier nur als regelmäßiger Durchzügler und Wintergast von August bis April vor, überwiegend im nördlichen Kreisgebiet. Hier konzentrieren sich die Beobachtungen am Beverteich bei Hückeswagen, am Stauweiher Wipperfürth-Leiersmühle, auf den Wupperwiesen von Wipperfürth-Hämmern und an der Bruchertalsperre bei Marienheide. Ansammlungen von 15 Bekassinen sind mittlerweile dort zu einer Seltenheit geworden. Als Rastplätze auf dem Durchzug dienen aber auch sumpfige Wiesen an der Wiehltalsperre und der Stauweiher Ehrenshoven bei Engelskirchen.

In vielen Ländern darf die Bekassine noch bejagt werden. In Europa werden jährlich über 500.000 Bekassinen geschossen. In Deutschland leben heute nur noch rund 6.700 Brutpaare, die Hälfte des Bestandes von vor 20 Jahren. Doch nicht nur die Jagd hat die Art auf die höchste Gefährdungstufe der Roten Liste befördert. Dass die Bekassine in Deutschland vom Aussterben bedroht ist, liegt vor allem an der systematischen Zerstörung ihrer Lebensräume, die auch viele andere Arten der Feuchtbiootope betrifft.

Es wird Zeit, die letzten nassen Wiesen zu erhalten, meint der NABU und fordert: Kein großflächiger Anbau mehr von Mais, keine weitere Absenkung des Grundwasserspiegels und keine Entwässerung oder Aufforstung von feuchtem Grünland.

Das Frühjahr beginnen Bekassinen mit akrobatischen Revierkämpfen. Bis auf 50 Meter steigen die Männchen dann beim „Himmeln“ in scharfem Zickzack-Flug in die Höhe, um dann jäh zur Seite abzukippen. Nun spreizen sie die Schwanzfedern zum Fächer und stürzen „wummernd“, was wie meckern klingt, nach unten, was ein beeindruckendes Naturschauspiel ist. **C. Buchen**

## | Natur-Weinkorken: Zum Wegwerfen zu schade

Wein- und Sektkorken sind Naturprodukte. Hergestellt werden sie aus der Rinde der Korkeiche. Allein in Portugal werden jährlich etwa eine Milliarde Korken für den deutschen Markt hergestellt. Auf dem Müll sollten sie möglichst nicht landen, denn man kann sie sehr gut weiterverarbeiten, zum Beispiel für Korkböden und -fliesen. Ohne Weiterverarbeitung werden sowohl die traditionellen Natur-Weinkorken als auch die praktischen wärme- und schalldämmenden Korkfliesen unbezahlbar.



| Ein Sammelbehälter für Naturkorken befindet sich im rückwärtigen Flur des Rathauses Morsbach neben dem Batteriesammelbehälter.

Zudem: Naturkorken sammeln und wiederverwerten heißt, das Müllaufkommen zu verringern. Es vermindert den drohenden Raubbau an der Korkeiche und trägt zum Landschaftsschutz in Spanien und Portugal bei. Das Sortieren, Schrotten und Verpacken der Korken schafft Arbeitsplätze, vor allem in vielen Behindertenwerkstätten.

In der Gemeinde Morsbach werden seit einigen Jahren vom Naturschutzbund (NABU) Naturkorken (keine Kunststoffkorken) gesammelt und an eine Behinderteneinrichtung in Köln zur weiteren Verarbeitung übergeben. Wer dabei mitmachen möchte, kann seine Naturkorken im rückwärtigen Flur des Rathauses Morsbach in spezielle Behälter werfen. Dort bitte keine Kunststoffkorken einwerfen.

Dieter Erdelen aus Korseifen, Initiator der Korksammelaktion in Morsbach, hat folgende Zahlen ermittelt:

Jahr	Sammelstelle Rathaus	Sammelstelle Ellingen
2012	14.785 Korken	entfällt
2011	20.249 Korken	entfällt
2010	19.681 Korken	97 Korken
2009	13.232 Korken	797 Korken
2008	19.722 Korken	249 Korken
2007	21.887 Korken	507 Korken

## | Mach mit – im Klangwerk Morsbach!

### Wer wir sind

Wir sind Musiker/innen im Alter von 7-77 Jahre, die Spaß daran haben, gemeinsam die Musik zu machen, die uns gefällt. Mit modernen und innovativen musikalischen Projekten wollen wir uns weiterentwickeln, um das Publikum mit unserer Musik zu begeistern.

### Was wir bieten

Allen, die Spaß an der Musik haben, bieten wir die Möglichkeit, bei uns mit zu machen. Dabei macht es keinen Unterschied, ob

Du noch nie ein Instrument gespielt hast oder nur etwas aus der Übung gekommen bist und Dein Comeback starten willst.

#### Du bist Newcomer?

Wir bieten Dir die Möglichkeit, durch eine Ausbildung an der Musikschule Morsbach ([www.musikschulemorsbach.de](http://www.musikschulemorsbach.de)) ein Instrument Deiner Wahl zu erlernen. Als Mitglied im Klangwerk Morsbach profitierst Du von den Sonderkonditionen für Mitgliedsvereine. Übrigens: Ein Instrument zu erlernen ist keine Frage des Alters! In unserem Orchester spielen auch Musiker, die erst im „Erwachsenen Alter“ ein Instrument erlernt haben. Nur Mut!



#### Du planst Dein Comeback?

Du hast irgendwann einmal ein Instrument gespielt und hast jetzt den Spaß am Musizieren wiederentdeckt, weißt aber nicht ob und wie Du starten sollst? Kein Problem: Wir bieten Dir auf Dich und Deine Bedürfnisse abgestimmte Schnupperproben an, z.B. mit dem Orchester oder in einer kleinen Gruppe im Rahmen eines Workshops.

#### Instrumente, die Du bei uns erlernen und spielen kannst

Blockflöte, Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon, Schlagzeug, Trompete, Tenorhorn, Flügelhorn, Bassklarinetten, Tuba, Waldhorn, Posaune, Mallets, weitere Instrumente auf Anfrage!

#### Kein Instrument?

Gegen eine geringe Jahresgebühr kannst Du ein Instrument leihen. Wir beraten Dich gerne.

#### Backstage

Neben der Musik gehören verschiedenste Freizeitaktivitäten wie z.B. Kinobesuche, Zeltlager, Sommerfeste, Weihnachtsfeier, Konzertreisen usw. zu unserem Jahresprogramm.

#### Lerne uns kennen und erfahre mehr

Gerne stehen wir Dir für weitere Fragen persönlich zur Verfügung. Ruf uns an: Deine Ansprechpartnerin: Nadine Reuber Tel. 02294/992355 oder sende uns eine Email an [mach-mit@klangwerk-morsbach.de](mailto:mach-mit@klangwerk-morsbach.de). Weitere Informationen gibt es auch auf unserer Homepage [www.klangwerk-morsbach.de](http://www.klangwerk-morsbach.de). Wir freuen uns auf Dich! Foto: Privat

### | Neue Fahrradbrochure

Neunzehn Radtourentipps, von leicht bis sportiv, liefert die überarbeitete Neuauflage der beliebten Fahrradbrochure „berg.etappen“ der Naturarena Bergisches Land. Fünf Radtouren sind gegenüber der letzten Auflage der Brochure neu hinzugekommen. Die meisten Wege sind Tourenrad-Routen. Mit Längen von 12 bis 70 Kilometern erfordern sie unterschiedliche sportliche Leistungen. Einige Touren mit geringeren Steigungen sind auch für Familien geeignet. Aufgrund von immer neuen Ladestationen können verschiedene Strecken ebenso gut mit E-Bikes gefahren werden, wodurch das Radfahren im Bergischen Land auch für Genussradfahrer attraktiv wird. Drei Rennrad- und zwei Mountainbike-Routen ergänzen das Angebot für sportlich ambitioniertere Radfahrer.

Alle Touren sind ausführlich beschrieben und werden durch eine kleine Orientierungskarte, ein Höhenprofil sowie Einkehrtipps und Sehenswürdigkeiten ergänzt. Zusätzlich liefert die Brochure viele weitere Informationen rund um das Thema Radfahren im Bergischen Land, beispielsweise zu geführten Radtouren,

E-Bike-Ladestationen oder Fahrradverleih, insbesondere auch für E-Bikes. Alle Inhalte sowie die GPS-Daten stehen auch im Internet unter [www.dasbergische.de](http://www.dasbergische.de) zum Download bereit.

Angefordert werden kann die kostenlose Radbrochure unter Telefon 02266/463377 oder online unter [www.dasbergische.de](http://www.dasbergische.de) im Menüpunkt Service/Broschüren. Außerdem liegt sie in den Tourist-Informationen der bergischen Städte und Gemeinden aus.

In den letzten zwei Jahren wurden bereits 30.000 Exemplare der ersten Auflage der „berg.etappen“ an radbegeisterte Gäste und Einheimische verteilt. In der neuen Auflage wurde das Angebot durch die neuen Touren und viele weitere Informationen deutlich erweitert und aktualisiert. Radfahren ist neben dem Wandern die beliebteste Outdooraktivität im Bergischen.



### | Blutspendetermine 2013

Im Jahr 2013 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

21. Juni, 28. Juni, 20. September und 27. September, jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31, sowie am Freitag, 27. Dezember 2013 von 15.00 – 19.00 Uhr.

### | Schlingnatter: „Reptil des Jahres 2013“

Die Schlingnatter ist in Teilen Deutschlands zwar weit verbreitet, aber dennoch den meisten Menschen unbekannt. Sie gehört, wie alle europäischen Reptilien, zu den gefährdeten und streng geschützten Arten. Die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) hat daher die Schlingnatter zum „Reptil des Jahres 2013“ ernannt.



| Die Schlingnatter, das „Reptil des Jahres 2013“, beim Sonnenbad in der Nähe von Morsbach. Nur noch selten bekommt man diese Schlangengattung im Oberbergischen zu Gesicht. Foto: C. Buchen

Das bis 90 Zentimeter lange, völlig harmlose Reptil ist eine der wenigen europäischen Würgeschlangen, gewürgt werden aber nur Mäuse und Eidechsen. Die Schlingnatter führt ein verstecktes Leben und ist daher nur selten zu beobachten. Allzu oft wird die ungiftige Art mit der ähnlichen und wesentlich bekannteren, giftigen Kreuzotter verwechselt. Nicht selten wird ihr dies auch zum Verhängnis, und Schlingnattern werden in Unkenntnis verbotenerweise getötet.

Zwar kommt die Schlingnatter als anpassungsfähige Art in einigen Teilen Europas noch häufig vor, gilt bei uns aber als vergleichsweise selten und ist in vielen Gebieten bedroht. In den Roten Listen Deutschlands wird sie dementsprechend als gefährdete Art eingestuft. Auffallend sind die dunkelbraune dreieckige Zeichnung auf Hinterkopf und im Nacken sowie der charakteristische braune Zügelstreif vom Nasenloch durch das Auge bis zur Maulspalte.

Die wärmeliebende Schlange ist im Oberbergischen Kreis äußerst selten. Dr. Gero Karthaus stellte 1998 in einem Aufsatz bereits fest: „Im Oberbergischen konzentrieren sich die Schlingnatter-Vorkommen fast ausschließlich auf das Agger- und Wiehltal und besonders auf den Raum Morsbach.“ Hier liegt der eindeutige Verbreitungsschwerpunkt, und sie ist eine Charakterart dieser Region. In den Jahren 1975 bis 2008 sind in der Gemeinde Morsbach 20 Einzelexemplare dieser Schlangenart festgestellt worden. Weitere ältere Beobachtungen liegen aus Waldbröl, Nümbrecht, Ränderoth und Gummersbach vor. In jüngster Zeit hat sie sich bei uns rar gemacht.

Die Schlingnatter kann in die Enge getrieben sehr aggressiv reagieren und mit aufgerichtetem Vorderkörper auch schnell zu beißen. Dieses Verhalten unterscheidet sie von der ähnlich aussehenden giftigen Kreuzotter, die aber seit mehr als 40 Jahren nicht mehr im Oberbergischen nachgewiesen werden konnte.

Die Schutzmaßnahmen für die Schlingnatter müssen vor allem auf die Erhaltung und Optimierung noch vorhandener Lebensräume und auf einen mosaikartigen Strukturreichtum abzielen, der besonders die Wärmebedürfnisse der Natter berücksichtigt. „Dazu gehören die langfristige Sicherung trockenwarmer Biotope wie lichten Laubwäldern mit natürlichen Geröllhalden, Trocken- und Magerrasen sowie Heiden und Moore“, so Richard Podlucky von der DGHT.

Außerdem gelte es, brachliegender Sekundärbiotopie wie Steinbrüche, Stromleitungstrassen, Straßen- und Wegränder zu pflegen und schließlich Habitatstrukturen wie Trockenmauern, Steinriegel oder Totholzhaufen sowie naturnahe Gärten und sonenexponierte Böschungen zu erhalten oder wiederherzustellen.

Schlingnattervorkommen aus dem Oberbergischen Kreis bitte melden an folgende Email-Adresse: [morsbach@nabu-oberberg.de](mailto:morsbach@nabu-oberberg.de). C.Buchen

## Das Ehrenamt wird gestärkt

Der Finanzausschuss hat das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes gebilligt. Das Gesetz sieht eine Anhebung der sogenannten Übungsleiterpauschale von 2.100 auf 2.400 Euro jährlich vor. Zugleich sollen bürokratische Hemmnisse abgebaut werden, da diese Einnahmen weder der Steuer noch der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Auch die Ehrenamtspauschale soll von 500 auf 720 Euro (60 Euro monatlich) angehoben werden. Diese Einnahmen unterliegen ebenfalls weder der Steuer- noch der Sozialversicherungspflicht. Das Gesetz soll rückwirkend zum 1. Januar 2013 in Kraft treten. Zu den weiteren Verbesserungen gehören eine höhere Steuerfreigrenze für Gewinne aus sportlichen Veranstaltungen und Änderungen bei Haftungsregeln für Ehrenamtliche. Wer für einen Verein oder eine Stiftung ehrenamtlich tätig ist, soll in Zukunft bei einer zweckwidrigen Verwendung

von Spendengeldern nur noch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit haften. Bisher setzte die Haftung bereits bei leichten Nachlässigkeiten ein. Außerdem sollen Vereine leichter Geld ansparen können. Der ursprüngliche Titel des Gesetzentwurfs wurde geändert: Statt „Entwurf eines Gesetzes zur Entbürokratisierung des Gemeinnützigkeitsrechts“ heißt es jetzt „Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes“. **PM Deutscher Bundestag, 16.01.2013**

## „Ein Zuhause mit Herz“

Das Senioren- und Pflegezentrum Lichtenberg wird nach dem Hausgemeinschaftskonzept organisiert.

Unter dem Motto „Ein Zuhause mit Herz“ realisiert das Senioren- und Pflegezentrum Lichtenberg die Umsetzung des sog. Hausgemeinschaftskonzeptes. Dieses Konzept ist ganz auf den älteren Menschen abgestimmt, und setzt an bei der Frage, wo seine Bedürfnisse angesiedelt sind, wenn er in eine Senioren- und Pflegeeinrichtung kommt. Entwickelt wurde diese Wohnform mit dem Ziel, eine Alternative zu einer klassischen Pflegeeinrichtung realisieren zu können.



Im Mittelpunkt des Hausgemeinschaftskonzeptes stehen die Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse der Bewohner. In einer Hausgemeinschaft leben jeweils zehn Bewohner gemeinsam in einem Haushalt. Die Organisation und Bewirtschaftung des Haushaltes, sowie die unmittelbare Betreuung der Bewohner einer Hausgemeinschaft liegen in den Händen von festen Bezugspersonen (Pflegefachkräften) und jeweils einem Mitarbeiter der Hausgemeinschaft (Präsenkräfte). Der Mitarbeiter in der Hausgemeinschaft stellt vor allem mit und für die Bewohner die Mahlzeitenversorgung sicher und gestaltet mit dem älteren Menschen gemeinsam den Tag. Wie in einer Familie wird im großzügigen Wohn-/Essbereich zusammen gegessen, geklönt, gespielt oder einfach nur zugeschaut. Privatsphäre und Rückzugsmöglichkeit bietet das eigene Einzelzimmer.

Die Pflege ist in den normalen Tagesablauf eingeordnet. Die spezifischen Pflegetätigkeiten werden - wie in klassischen Pflegeeinrichtungen - durch die Mitarbeiter des multi-professionellen Fachpflegedienstes erbracht. Die Fachaufsicht durch Pflegefachkräfte ist an sieben Tagen rund um die Uhr gewährleistet.

Weitere Informationen im Internet unter [www.seniorenzentrum-lichtenberg.de](http://www.seniorenzentrum-lichtenberg.de) Fotos: Privat



# WOHNEN MIT KONZEPT



## UNSER NEUES ZUHAUSE

- Eigenständige Hausgemeinschaften mit fester Betreuungsperson
- Barrierefreier Umbau mit moderner Technik
- Quartiersbezogenes Zentrum mit Kiosk, Bistro, Friseurgeschäft und Veranstaltungsraum

Sicheres und selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft: Unser neues Wohnkonzept für die Zukunft verbindet seniorengerechte Ausstattung und hohen Wohnkomfort.

Mit Begeisterung, Weitblick und viel Gespür für individuelle Bedürfnisse setzen engagierte Mitarbeiter alles daran, Wohnen im Alter so angenehm wie möglich zu gestalten – von Pflegestufe 0 bis 3.



Senioren- und Pflegezentrum  
**LICHTENBERG**

Bergstrasse 39-45, 51597 Morsbach-Lichtenberg  
Telefon 02294 698-0, Telefax 02294 698 630  
info@seniorenzentrum-lichtenberg.de  
www.seniorenzentrum-lichtenberg.de



## | Kolpingsfamilie Morsbach

### Programm 1. Halbjahr 2013

**Sa. 15.06.2013**, „Metabolon“ Energiekompetenzzentrum Leppe. Einst größte Müllkippe und heute großer Energiespender. Die Verwandlung wird den Teilnehmern in einer Führung bis auf den Aussichtspunkt erklärt. Treffpunkt 9.30 Uhr mit PKW's am Gertrudisheim. Teilnahme nur mit fester Anmeldung bis 1.Juni.

**Fr. 28.06.2013, 19.00 Uhr**, Peter und Paul Vorabend Messe am Kolpingkreuz

Der Kolpingstammtisch findet an jedem ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gertrudisheim statt.

Nächster Termin: **5. Juni 2013**.

Weitere Veranstaltungen sind in der Planung.

Programmänderungen sind dem Pfarrbrief und der Presse zu entnehmen. Kontakt und Infos: Aloys Pagel, Tel. 02294/8408

## | Landtag beschließt Pflicht von Rauchmeldern

Im März 2013 hat der Landtag den § 49 der Bauordnung um einen Absatz 7 erweitert. Dieser regelt die Verpflichtung zum Einbau und Betrieb von Rauchmeldern in Wohnungen und trat zum 1.4.2013 in Kraft. Dessen genauer Wortlaut lautet: „In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Dieser muss so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Wohnungen, die bis zum 31.3.2013 errichtet oder genehmigt sind, haben die Eigentümer spätestens bis zum 31.12.2016 entsprechend den Anforderungen auszustatten. Die Betriebsbereitschaft der Rauchwarnmelder hat der unmittelbare Besitzer sicherzustellen, es sei denn, der Eigentümer hat diese Verpflichtung bis zum 31.3.2013 selbst übernommen.“

Das Bauministerium hat auf seiner Internetseite zu den vielfältigen Umsetzungsfragen eine sog. FAQ-Liste eingestellt. Diese ist unter <http://www.mbwsv.nrw.de/service/Rauchwarnmelder/index.php> abrufbar.

## | Eintrittskarten verlost



REWE:XL hat kürzlich 10 Eintrittskarten für die „NachtSchicht“ und 2 Eintrittskarten für die „KinderSchicht“ im Kulturwerk Wissen verlost. Vorausgegangen war ein Preisausschreiben, an dem sich über 50 REWE-Kunden beteiligt hatten. Den glücklichen Gewinnern konnte Marktleiter Erhard Weber kürzlich bei einem kleinen Empfang die Eintrittskarten überreichen. Foto: C. Buchen

## | Der Umzug ins neue Haus steht bald bevor

Die Bewohner des Betreuungshauses Block und Wagner können schon bald von Seifen in die Ortsmitte umziehen. Die Fertigstellung des großzügigen Neubaus ist für den 1. Juli 2013 geplant. Gleichzeitig soll auch der Umzug, bei dem die Bewohner von ihrem vertrauten Betreuungsteam aus examinierten Pflegefachkräften, Pflegekräften und Auszubildenden ins neue Zuhause erfolgen.



Die neue Einrichtung des Betreuungshauses Block und Wagner in Morsbach, Alzener Weg 11, deren Fertigstellung für den 1. Juli 2013 erfolgen wird, verfügt über 37 Einzelzimmer mit ca. 19 qm und drei Doppelzimmer mit ca. 24 qm auf insgesamt drei Etagen. Jedes Zimmer ist mit behindertengerechtem Bad ausgestattet.

Die Zimmer können auf Wunsch komplett möbliert bezogen werden oder mit eigenen Möbeln bestückt werden. Pro Etage gibt es zwei Aufenthaltsräume für Einzel- und Gruppenangebote. Die Angebote werden von eigenen Beschäftigungstherapeuten und Betreuungsassistenten durchgeführt, sowie von externen Therapeuten, so dass auf jeden Bewohner nach seinen Bedürfnissen eingegangen werden kann.

Die Bewohner haben selbstverständlich freie Arzt-, Apotheken- und Therapeutenwahl. Im neuen Betreuungshaus Block und Wagner steht den Bewohnern ein Hausrestaurant mit Café zur Verfügung. Die eigene Küche bietet täglich zwei Menüs aus frischen Lebensmitteln zur Auswahl und selbst gebackenen Kuchen. Weiterhin besteht die Möglichkeit persönliche Feste auszurichten.

Die Einrichtung in Seifen wird entsprechend den Anforderungen des neuen Wohn- und Teilhabergesetzes, das 2018 umgesetzt sein muss, zügig umgebaut und unter gleicher Leitung weitergeführt. Foto: C. Buchen

## | Wer vermisst ein Kinderfahrrad?

Im Fundamt der Gemeinde Morsbach wurde ein Kinderfahrrad als Fundsache abgegeben. Der Verlierer kann sich während der Öffnungszeiten im Fundamt des Rathauses, Zimmer EG 03, Tel. 02294/69934-336 melden.

## | Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de). Alle 3 Wochen wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt.

So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

## Brandschutzübung in der Kita „Kleine Freunde“

Was tun, wenn's brennt? Diese Frage beschäftigt Mitarbeiter öffentlicher Einrichtungen häufig. So auch die Mitarbeiter der Kindertagesstätte „Kleine-Freunde“ e.V. in Morsbach.

Rauchmeldeanlage vorhanden, Notausgänge gekennzeichnet, Feuerlöscher vorhanden: Aber wie funktionieren die denn so? Keiner „übt“ den Ernstfall mit einem echten Feuerlöscher.

Dank Christian Kleusberg von der Löschgruppe Wendershagen der freiwilligen Feuerwehr Morsbach ist die Kita jetzt auf dem neuesten Stand. Kürzlich besuchte er die Kita nach Schließung der Einrichtung und erklärte alles über Feuerlöscher, ihre unterschiedlichsten Füllungen und Einsatzbereiche, wie z.B. Fettbrandlöscher in der Küche, Kohlendioxidlöscher im Büro und Pulverlöscher in den Gruppen.



Nachdem der theoretische Teil abgeschlossen war wurde es praktisch. Ein brennbarer Stoff wurde auf dem Außengelände in einer feuerfesten Wanne entzündet. Nacheinander durfte jeder Mitarbeiter einen Feuerlöscher entsichern, und unter Berücksichtigung der Windrichtung wurde sich dem Feuer genähert und gelöscht. Eine tolle Erfahrung, die jedem Sicherheit für den Alltag brachte.

Nähere Infos unter [www.wendershagen112.de](http://www.wendershagen112.de).

## Mahngebühren vermeiden durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren

Zu Beginn eines jeden Jahres werden die Grundbesitzabgabenbescheide (Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Abwasser usw.) zugestellt. Im Laufe des Jahres werden daraufhin Quartals- bzw. Abschlagszahlungen fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünftägige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen sowie bei Überweisungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und unnötige Kosten vermeiden.

Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699136 oder -137, Fax. 699187, E-mail: [rathaus@gemeinde-morsbach.de](mailto:rathaus@gemeinde-morsbach.de).) oder im Internet unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de) (Rubrik: Infos aus Morsbach/Behördliche Einrichtungen).

Gewerbliche Anzeige **50,60€**

Private Anzeige **41,25€**

Andere Größen sind natürlich ebenfalls möglich.

Erhalten Sie bei Mehrfachschaltung bis zu 20% Rabatt auf Ihre Anzeige!

Gewerbliche Anzeige **36,80€**

Private Anzeige **30,00€**

Alle Preise zzgl. MwSt.

Gewerbliche Anzeige **18,40€**

Private Anzeige **15,00€**

## Info und Buchung

[flurschuetz@c-noxx.com](mailto:flurschuetz@c-noxx.com) • 02265.9987782

### Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

**Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: [flurschuetz@gemeinde-morsbach.de](mailto:flurschuetz@gemeinde-morsbach.de).

**Herausgeber für den Anzeigenteil:** c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: [flurschuetz@c-noxx.com](mailto:flurschuetz@c-noxx.com).

### Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „gescho-ben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 03.06.2013) vor dem Erscheinungstermin an die

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: [flurschuetz@gemeinde-morsbach.de](mailto:flurschuetz@gemeinde-morsbach.de).

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 15.06.2013. Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de).



# REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

**Sicherheit im Alter**  
Bei Krankheit und Pflegebedarf.



## Seniorendorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept



## Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz
- ❖ Ambulante Intensivpflege

## Betreutes Wohnen

Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach

- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m<sup>2</sup>
- ❖ Zentral und nah



Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com  
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com